Er macht wieder Station in Hamburg-Alstertal: The Gospeltrain

Ein wichtiger Lehrsatz aus diesem Wochenende vorweg: "Chille niemals in einer Achtelpause!"

21.09.2025

Autor: Barbara Wilde
Fotos: Barbara Wilde
Quelle: Kirchenbezirk Hamburg-Nord



„The Gospel Train (Get on Board)“ ist ein traditionelles afroamerikanisches Spiritual, das erstmals 1872 von den Fisk Jubilee Singers veröffentlicht wurde. In der deutschen Übersetzung heißt es sinngemäß:

Komm, steig ein in diesen Zug. Hier ist für jeden Platz – egal woher du kommst. Ob Mann oder Frau, arm oder reich, fröhlich oder traurig, zweifelnd oder glaubend – hier ist jeder willkommen.

Vor zwei Jahren ist dieses Bild vom „Gospel Train“ in unserer Gemeinde lebendig geworden.

Und nun war es wieder soweit: Vom 19. bis 21. September sind viele sangesfreudige Sängerinnen und Sänger voller Freude in diesen „Zug“ eingestiegen. Sie kamen aus Nah und Fern zusammen, um gemeinsam Gott musikalisch die Ehre zu geben. Schon die herzliche

Begrüßung im Kirchenschiff unserer Gemeinde Hamburg-Alstertal ließ erahnen: Ein fröhliches, zugleich musikalisch anspruchsvolles Wochenende stand bevor.

Die geplanten Lieder hatte Timo Schmidt im Vorfeld an alle Chormitglieder und Instrumentalisten verschickt.
„Gospelmusik ist gesungener Glaube, der die Herzen bewegt und die Seele tief berührt“, brachte er es sinngemäß auf den Punkt.

Die Liedauswahl von Timo und Christoph Biehl konnte sich sehen lassen: Neben bekannten Titeln wie „10.000 Reasons“ und „Down by the Riverside“ erklangen auch „Fix You“ von Coldplay sowie „I Will Follow Him“ aus dem Film Sister Act – sehr zur Freude aller Teilnehmenden.

Natürlich kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. Die Kaffeemaschinen liefen auf Hochtouren, für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, und niemand musste hungrig die Pausen verbringen. Diese waren gefüllt mit vielen guten Gesprächen und fröhlichem Miteinander.

Am Samstag, den 20. September, gestaltete der Gospelchor im Rahmen der diesjährigen „Nacht der Kirche“ ein Konzert. Instrumental begleitet wurde er von Ole am Klavier, Christoph am Schlagzeug und Anna an der Bratsche. Diese Kombination der Instrumente ergänzte in sehr schöner Weise den freudigen Gesang des Chores.

Der wohlverdiente Applaus nach dem Konzert und die Chatbeiträge während des Streams zeigten: Die Zuhörerinnen und Zuhörer vor Ort und auch jene, die per YouTube das Konzert verfolgten, waren begeistert.

Auch am darauffolgenden Sonntag kam der Gospelchor noch einmal zum Einsatz. Er umrahmte einen besonderen Gottesdienst – denn es war Weltfriedenstag.



















